

CLASSIC DRIVER



Mercedes-Benz SL 65 AMG Black Series und zwei ML 63 AMG Editionen: Drei Kämpfer

10. November 2008 | Classic Driver



In Kalifornien fährt Mercedes-Benz derzeit schweres Geschütz auf: SL 65 AMG Black Series, ML 63 AMG „10th Anniversary“ und ML 63 AMG „Performance Studio“. Addiert bringen sie fast 1.700 PS auf die Straße und radieren mit über 2.250 Nm Drehmoment tiefschwarze Streifen in den Asphalt. Auf den Highways von San Francisco und der Rennstrecke Laguna Seca feiert das Performance-Trio in diesen Tagen Premiere. Die wichtigsten Fakten und neuestes Bildmaterial der AMG-Sonderversionen haben wir für Sie zusammengefasst.

Der Mercedes-Benz SL 65 AMG Black Series setzt, ähnlich wie der SLR McLaren, Rennsporttechnologie für den Straßenbetrieb ein: CFK-Komponenten (Kohlefaser-Verbundstoff), Überrollbügel, Gewindefahrwerk. Für noch kraftvolleren Vortrieb hat AMG den 6,0 Liter Biturbo-Zwölfzylinder aus

dem SL 65 AMG aufgerüstet. Statt 612 PS leistet das Triebwerk nun 670 PS und produziert ein Drehmoment jenseits der 1.000er-Marke. Trotz robustem AMG Speedshift Plus-Fünfganggetriebe wurde das Drehmoment auf genau 1.000 Nm begrenzt. Zum Vergleich: Die stärkste SLR-Variante, der SLR 722 Edition, schöpft aus einem 5,5 Liter V8-Kompressormotor 650 PS und 820 Nm.



Der V12-Biturbo beschleunigt den 1.870 Kilogramm schweren Black Series in 3,8 Sekunden von Null auf 100 km/h; der elektronische Begrenzer setzt erst bei 320 km/h ein. Um den enormen Schub- bzw. Fliehkräften entgegenzuwirken, wurde sogar ein festes Dach installiert, so dass der Fahrzeugaufbau des SL 65 AMG Black Series nicht länger als Roadster, sondern als Coupé zu bezeichnen ist.



Die zwei Sondereditionen auf Basis des ML 63 AMG werden von einem 510 PS starken 6,3 Liter V8-Saugmotor angetrieben. Die Edition „10th Anniversary“ huldigt das erste, im Jahr 1999 entstandene Power-SUV aus Affalterbach, den ML 55 AMG. Als Antrieb diente hier der 5,5-Liter-V8 mit 347 PS. Die Jubiläumsedition „10th Anniversary“ ist geprägt von einem kraftvollen Design. Das Karosseriepaket umfasst eine Motorhaube mit Powerdomes, einen farblich abgesetzten Kühlergrill und Unterfahrschutz an Front und Heck, 21-Zoll-Aluminiumräder und abgedunkelte Bi-Xenon-Scheinwerfer. Der Innenraum wurde mit zweifarbigen Nappaleder sowie Pappel-Holzzierteilen ausgekleidet.



Die zweite Edition „Performance Studio“ repräsentiert par excellence die Kompetenz des AMG Performance Studios, in dem individuelle Kundenwünsche realisiert werden. Im ML 63 AMG „Performance Studio“ lautete der Arbeitstitel „maximaler Luxus“ – entsprechend wurden 21-Zoll-Räder montiert und der Innenraum komplett in Nappaleder im Rautendesign gekleidet. Vollständig beledert wurden auch die Instrumententafel, die Mittelkonsole, die Türverkleidungen und der Dachhimmel. Die Holzzierteile sind im schwarzen Klavierlack gehalten.

Text: Jan-Christian Richter

Fotos: Daimler

ClassicInside - Der Classic Driver Newsletter

Jetzt kostenlos abonnieren!

<https://www.classicdriver.com/de/article/mercedes-benz-sl-65-amg-black-series-und-zwei-ml-63-amg-editionen-drei-k%C3%A4mpfer>

© Classic Driver. All rights reserved.